Rahden

Stimmung mit Traktoren und Tanz

Weher Mahl- und Backtag präsentiert ein reichhaltiges Programm

Von Anja Schubert

Wehe (WB). »Leise ist langweilig, denn nur was richtig Krach macht, ist auch interessant.« Diese »alte Weisheit« von Alttraktorenfans hat sich einmal mehr beim jüngsten Backtag an der Weher Bockwindmühle bestätigt.

Kaum war am frühen Nachmittag das laute rhythmische Geknatter des Lanz Bulldogs von Friedhelm Nierste zu hören, bildete sich schnell eine dichte Männertraube rund um das historische Schätzchen und nahm die technischen Feinheiten in Augenschein. Im Kreis der Alttraktoren, die dieses Mal als Attraktion in Wehe zu Gast waren, bot der 45 PS-starke, umfangreich restaurierte Schlepper, Baujahr 1939, mit seinem tiefen und satten Motorengeräusch auch einen Ohrenschmaus. Gleich doppelt anmutend war der Anblick des historischen vier Tonnen schweren Schleppers im Vordergrund der historischen Bockwindmühle.

Die stampfenden Landmaschinen sind bei Mühlentagen immer eine Attraktion.

Friedhelm Nierste (r.) kam auf Anregung seines Kumpels Karl-Heinz Schlottmann zur Alttraktorenausstellung nach Wehe. Fotos: Schubert

»Wir sind seit 25 Jahren unzertrennlich«, erzählt Nierste. Noch weitere 25 Jahre möchte der 70-jährige seinen »Rohölschlepper« hegen und pflegen und damit bei Alttraktorentreffen dabei sein. »Im vergangenen Jahr haben wir beim Wettheizen den zweiten Platz belegt«, berichtete der Oldie-Liebhaber aus Börninghausen. Bulldogs haben keinen batteriegesteuerten Vorglüh-Mechanismus. Ihr Motor wird mit Hilfe einer externen Heizlampe vorgeglüht.

Doch auch die Hanomag, Mc Cormick und Co., mit denen die Oldtimerfreunde Neuenbaum in Wehe zu Gast waren, verleiteten zum Staunen.

Nicht gerade leise wurde es zudem mit »In Motion«, der Line-Dance-Truppe des TuS Oppendorf, die aufgestellt in Reih' und Glied mit rhythmischen Choreografien modernen Formationstanz präsentierte und so für ihren »Sport für Jedermann« warb.

Auch die Besichtigung des Mühleninneren sowie das Kulinarische kamen nicht zu kurz. »Es ist gut besucht, die Bänke sind voll und die Schlangen sind da – am Kuchenbüfett wie am Grillstand«, freute sich Friedrich Schepsmeier ebenso wie das eingespielte Helferteam, das auch schon mal – wie am Sonntag im Fall von Ulrike Schomäker – an einem Aktionstag auf das Feiern des eigenen Wiegenfestes verzichtet.

Der Heimatvereinsvorsitzende frohlockte schon jetzt, dass bereits beim nächsten Backtag am Kreismühlentag die Kirsche frischen Pflaumen auf dem Platenkuchen weicht und sich mit der Heimatkapelle Rahden klanggewaltige Gäste angesagt haben.

Dass sich die Saison bereits langsam dem Ende zuneigt, war für Schepsmeier kein Grund, Trübsal zu blasen. Vielmehr wagte er einen Blick auf 2019. Man habe dann mit acht Backtagen zwar einen Aktionstag weniger, aber dies nicht ohne Grund. »Zum einen lassen wir es zum ersten Nullgeburtstag des Kulturfrühstücks am 27. Januar mit Bernd Gieseking als Gast richtig krachen. Zum anderen feiert der Heimatverein sein 40-jähriges Bestehen.« Das soll am 10. März mit einer erweiterten Jahreshauptversammlung nebst Brunch und Ehrengästen gefeiert werden. Beim Jubiläum wolle man darüber hinaus am 29. Juni den Zusammenhalt der örtlichen Vereine mit einem Dorfabend und Musik feiern.

Die Line-Dancer »In Motion« des TuS Oppendorf haben für diesen immer beliebter werdenden Breitensport geworben.

Gemeinde veranstaltet Sommercamp

Espelkamp (WB). Die Mennoniten-Gemeinde Espelkamp richtet von Sonntag, 29. Juli, bis Samstag, 4. August, das Sommercamp »Sofrei 2018« aus. Ziel ist Rödinghausen.

In der Ankündigung heißt es: »Warst du schon mal in einem Zirkus? Hat dir vielleicht der Clown besonders gut gefallen? Im Zirkus gibt es verschiedene Menschen in verschiedenen Rollen. Und das hat eine Menge mit uns und unserem Alltag zu tun. Auch in unserem Camp werden wir viele Rollen entdecken, die wir aus dem Zirkus kennen.«

Täglich gibt es Sport- und Kreativangebote. Der gemeinsame Austausch kommt bei dem Camp ebenfalls nicht zu kurz. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, jede Menge zu erleben. Es stehen unter anderem auf dem Programm: Bogenschießen, Kistenstapeln, Kletterwand, Wasserschlacht, Grillen, Lagerfeuer, Gruppenspiele und Kanu fahren. Untergebracht sind die Teilnehmer in Hütten im Ferienheim Rödinghausen. In jedem Camp sind zwischen 50 und 80 Teilnehmer und 25 bis 30 Mitarbeiter. Teilnehmen können Jungen und Mädchen im Alter zwischen zehn und elf Jahren. Weitere Informationen erteilt die Gemeinde unter Telefon 05772/9797247.

Mobile Filiale wird repariert

Rahden (WB). Die mobile Filiale der Stadtsparkasse Rahden wird wegen Reparaturarbeiten von Montag, 6. bis Freitag, 24. August, nicht zur Verfügung stehen. Die Hauptstelle in Rahden und die Geschäftsstelle Preußisch Ströhen sind zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Außerdem stehen die Geldautomaten in Rahden, in der Geschäftsstelle Preußisch Ströhen und im Krankenhaus Rahden zur Verfügung. Fragen werden unter Telefon 05771/972-222, per E-Mail (kundenservice@stadtsparkasse-rahden.de) beantwortet.

Einer geht durch die Stadt

… und kommt an der Eisdiele entlang. Normalerweise sollte es bei diesem tollen Sommerwetter rappelvoll sein, doch man merkt es deutlich: Viele Rahdener sind ausgeflogen. Die Urlaubszeit wirkt sich aus. Der Vorteil: Man muss nicht so lange auf die süßkalte Sahnespeise warten, meint … EINER

Die Tonnenheider Sänger mit ihrer Chorleiterin Helga Wöstehoff (links) beim Freundschaftssingen.

Singen in Freundschaft

MGV Tonnenheide tritt in Holzhausen auf

Tonnenheide/Nordhemmern/Holzhausen (WB). Der Nordhemmer Gesangverein hat jetzt ein Freundschaftssingen veranstaltet. Auch der MGV Tonnenheide war dazu eingeladen.

Dass die dörfliche Musikkultur noch existiert, bewies diese Veranstaltung für die Sänger. Der Gesangverein »Sangeslust« Nordhemmern-Dietzkamp hatte ins Gemeindehaus in Holzhausen eingeladen. »Wo man singt, da lass dich ruhig nieder«, heißt es treffend in einem alten Sprichwort. Und so war die Stimmung bei der Veranstaltung hervorragend.

Der Männerchor Tonnenheide präsentierte kräftig singend die Stücke »Freude schöner Götterfunken« und »Die Welt ist voller Lieder«.

Chorleiterin Helga Wöstehoff begleitete die Sänger am Klavier und im zweiten Teil spielte sie auch am Akkordeon die Lieder »Musik erfüllt die Welt« sowie das stimmungsvolle »So ein Tag mit guten Freunden«. Dies sorgte in Holzhausen für starken Applaus, so dass der MGV noch eine Zugabe geben musste. Plattdeutsch endete der Nachmittag dann mit dem Lied »Dat noh in hunnert Jahren«, bei dem alle Sänger und Zuhörer mitsangen.

Lisa Peper (85) aus Rahden gestorben

Lebenshilfe trauert um Ehrenmitglied

Rahden/Lübbecke (WB). Lebenskraft, Freude an der Handarbeit, Begeisterung für den Fußball und Einsatz für die Schwächeren in unserer Gesellschaft: Lisa Peper aus Rahden, langjährige Leiterin des Handarbeitskreises der Lebenshilfe, Botschafterin des Lebenshilfe-Cups beim internationalen U19-Fußballturnier des TuS Stemwede und Ehrenmitglied der Lebenshilfe Lübbecke, ist am Sonntag im Alter von 85 Jahren verstorben.

Lisa Peper war 1972 der Organisation in Lübbecke 1972 beigetreten, dem Jahr, in dem sie in dieser Einrichtung ihre Tätigkeit als Buchhalterin aufgenommen hatte. Mit dem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1991 übernahm sie die Leitung des Handarbeitskreises. Bis zur Auflösung im Herbst 2017 wurden 58.000 Euro erwirtschaftet, größtenteils durch den Verkauf von handgestrickten Socken.

Von 1998 bis 2010 gehörte Lisa Peper dem Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke an und war einige Jahre Mitglied des Aufsichtsrates der »WuB Wohnen und Begleiten gGmbH«, die als Tochter von »Lebenshilfe Wohneinrichtungen«, Wohnberatung und ambulante Unterstützung für Menschen mit Behinderungen erbringt.

2017 hatte sie den Cup beim internationalen U19-Turnier des TuS Stemwede noch intensiv begleitet und sich dabei besonders um die Mannschaft der Lebenshilfe gekümmert.

Für ihr jahrzehntelanges Engagement hatte ihr die Mitgliederversammlung im Juni dieses Jahres einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. »Lisa Peper hat unsere Einrichtung mit Sachverstand, Herz und viel Zeiteinsatz unterstützt – während ihres Arbeitslebens und auch im Ruhestand«, sagte der Vorstandsvorsitzende Horst Bohlmann zu dieser Auszeichnung.

Lisa Peper beim Lebenshilfe Cup im Jahr 2017.

Tageskalender

Rahdener Zeitung

Geschäftsstelle Lübbecke, Gerichtsstraße 1, Telefon 05741/34290, 9.30 bis 13 Uhr.

Rat und Hilfe

Evangelisches Gemeindehaus Preußisch Ströhen, Freundeskreis für Suchtkranke, Kontakt: Eckhard Schäfer Telefon 05776/960161 ab 19 Uhr.

Bäder

Freibad Rahden, 6 bis 9 Uhr Frühschwimmen, 11 bis 20 Uhr allgemeiner Badebetrieb.

Büchereien

Stadtbücherei, 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

DRK-Kleiderkammer im Bahnhof Rahden, 16 bis 18 Uhr Ausgabe von Kleidung.

Vereine und Verbände

Schützenverein Tielge, 18.30 Uhr Bedingungsschießen.
TuSpo Rahden, 17 Uhr Abfahrt der Radfahrgruppe auf dem Kirchplatz. Sportplatz am Brullfeld, 19.30 Uhr Walking.
Spielmannszug Sielhorst, Dorfgemeinschaftshaus, 19.30 Uhr Übungsabend.
CVJM Rahden, Gemeindehaus, 19 bis 21 Uhr geöffnet Café International.
SSV Preußisch Ströhen, Sportgelände, 18 Uhr Treffen der Radfahrgruppe.
Union Varl, Sportplatz, 18.30 Uhr Treffen der Fahrradgruppe.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice, Anzeigenannahme
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31
Lokalredaktion Rahden
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18
Dieter Wehbrink 0 57 71 / 60 88 17
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19
Fax 0 57 71 / 60 88 29
rahden@westfalen-blatt.de
Lokalsport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
@ www.westfalen-blatt.de